

Online Dienst „ waffenrechtliche Erlaubnisse“ zur EfA-Nachnutzung aus Bayern

OZG-ID 10152 und 10154

ALLGEMEIN

Der Online-Dienst ist eine OZG-Booster-Leistung. Die Projektumsetzung wird über das Ministerium für Inneres und Sport - Referat „Digitale Verwaltung, Informationstechnik“ und dem Fachreferat – in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Digitales und Infrastruktur – OZG-Referat – gesteuert.

NÄCHSTE SCHRITTE

- Zeichnung der Nachnutzungsverträge
- Weitere Produktiv-Schaltungen bei den einzelnen unteren Waffenbehörden im Land Sachsen-Anhalt.
- Der weitere Verfahrensablauf sieht vor, zeitnah die Kommunale IT-Union (KITU) über das Ministerium für Digitales und Infrastruktur zu beauftragen, die Umsetzung der Fachverfahrensanbindung bei den unteren Waffenbehörden vorzunehmen. Gespräche dazu haben bereits stattgefunden.

STATUS

Das Umsetzungsprojekt „waffenrechtliche Erlaubnisse“ wurde geleitet durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. Die technische Weiterentwicklung und Umsetzung wird durch die AKDB geleitet. Inzwischen arbeiten 26 Behörden deutschlandweit live mit dem Online Dienst „eWaffe“.
Zudem wird die Servicestruktur in Form einer Leitstelle aufgebaut.

NEUE ENTWICKLUNGEN

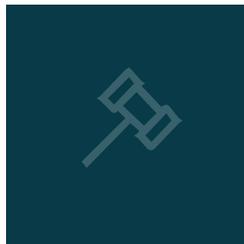
Alle untere Waffenbehörden haben ein Nachnutzungsinteresse geäußert. Deren Anbindung läuft derzeit. Die erste untere Waffenbehörde im Landkreis Wittenberg ist bereits produktiv. Bis Dezember 2024 sollen alle unteren Waffenbehörden den Online-Dienst nutzen.

IT-SICHERHEIT & DATENSCHUTZ

Dies liegt dem Ministerium für Inneres und Sport vor, sowie sind die Dokumente auf dem FIT-Store abrufbar.

TECHNISCHES

Es wird der XÖV-Standard „XeWaffe“ und „XWaffe“ miteingeschlossen. Die Anbindung findet über die bestehende OSCI/DVDV-Infrastruktur statt. Im Land Sachsen-Anhalt nutzen alle unteren Waffenbehörden das Fachverfahren „Condition“. Derzeit befinden sich die unteren Waffenbehörden im Anbindungsprozess und können über das Ticket-System der AKDV aktiv mit dem technischen Dienstleister in Kontakt treten.

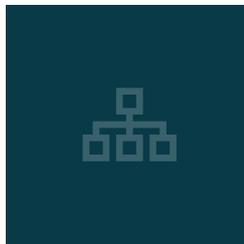


RECHTLICHES

Der Online-Dienst ist im FIT-Store eingestellt und kann dort durch die interessierten Länder nachgenutzt werden.

ORGANISATORISCHES

Derzeit wird eine Leitstelle beim umsetzenden Land Bayern aufgebaut. Sie nimmt Anliegen der Kommunen auf und leitet diese an eine zentrale Meldestelle, die dann die Tickets an die AKDB weiterleitet. Dabei sind auch Weiterentwicklungsbedarfe inbegriffen.



FINANZIELLES

Die Kosten für die Anbindung des Online-Dienstes und die Schnittstellenanbindung zum Fachverfahren „Condition“ trägt 2024 das Land Sachsen-Anhalt.

NÄCHSTE TERMINE

MITNUTZENDE KOMMUNEN

(Landkreise, kreisfreie Städte / Städte Gemeinden)

- Dienst verfügbar
- Rollout geplant
- Mitnutzung bekundet
- Pilotkommune



WEITERE INFORMATIONEN

- [Link zur OZG-IP](#)
- www.fitko.de
- [FIT-Store nicht verfügbar](#)
- [FIM-Informationen](#)



KONTAKT
ozg@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken